

18. Deutschland – Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ-GIZ)

TOTAL

63.2%

SECTION A
COMMITMENT TO
AID TRANSPARENCY:
6.77/10

SECTION B
PUBLICATION
ORGANISATION LEVEL:
21.17/25

SECTION C
PUBLICATION
ACTIVITY LEVEL:
35.30/65

Überblick

Das BMZ hat die führende Rolle bei der Festlegung der deutschen Politik in der Entwicklungszusammenarbeit und ist verantwortlich für die deutsche IATI-Veröffentlichung. Die GIZ ist ein staatseigenes Unternehmen und setzt den Großteil der Entwicklungszusammenarbeit des BMZ um.

Erfolge und Fortschritte

- Die GIZ gehört zum ersten Mal der Kategorie „gut“ an, nachdem es zuvor als „befriedigend“ bewertet wurde. Dies ist ein moderater Anstieg von 9,3 Prozentpunkten im Vergleich zum Indexwert von 2014.
- Es macht seine IATI-Meldungen nun vierteljährlich und hat damit die Häufigkeit der Meldungen erhöht. Laut EU Aid Transparency Review 2015 erfolgten diese Meldungen damals weniger als vierteljährlich.
- BMZ und GIZ haben damit begonnen, dem IATI-Register Konditionsdaten zu melden, wenngleich diese schlechte Ergebnisse in Datenqualitätstests erzielen.

Probleme und Verbesserungsmöglichkeiten

- Nach anfänglichen Fortschritten kam es zu einer Stagnation in Deutschland, da dem IATI-Register keine einheitlichen oder umfassenden Daten gemeldet werden. Interne Systemprobleme beeinträchtigen die Qualität der Veröffentlichung erheblich.
- Maßnahmenbudgets, Haushaltsdokumente und Wirkungsabschätzungen werden nicht veröffentlicht. Andere Daten, wie etwa Ergebnisse und subnationale Standorte, werden nicht lückenlos veröffentlicht.
- Informationen über zukünftige Gesamtbudgets und aufgeschlüsselte Budgets stehen lediglich für zwei Jahre im Voraus zur Verfügung, im Vergleich zu bislang drei Jahren.

Empfehlungen

- BMZ und GIZ sollten in kürzeren Abständen, d.h. monatlich, an IATI melden.
- BMZ und GIZ sollten die Qualität ihrer IATI-Meldung verbessern und für Vollständigkeit und Einheitlichkeit sorgen, insbesondere bei maßnahmenbezogenen Dokumenten und Leistungsdaten. Sie sollten eine Datei für die gesamte Organisation an IATI übermitteln, die auch die Allokationsplanungen und zukünftigen Budgetansätze für mindestens drei Jahre im Voraus beinhaltet.
- Das BMZ sollte die Minimierung von manuellen Datenprozessen anstreben und von der GIZ einfordern, ihre Daten im IATI-Format zur Verfügung zu stellen.

Wurden die Transparenzvereinbarungen von Busan erfüllt?

ja teilweise nein

Nationale oder regionale Vereinbarungen zu Transparenz in der Entwicklungshilfe?

- EU Transparency Guarantee [„EU-Transparenzgarantie“] aus dem Jahr 2011
- Verpflichtungserklärung der G7 aus dem Jahr 2013

Spenderprofil

2016 Indexwert:
GUT 63.2%

2014 Indexwert:
BEFRIEDIGEND 53.9%

2013 Indexwert:
BEFRIEDIGEND 45.9%

Zum ersten Mal an die IATI gemeldet:
MARZ 2013

Veröffentlichungsintervall	Vierteljährlich
An IATI gemeldete Kennzahlen	25/36
Maßnahmenbudgets	Nicht veröffentlicht
Gesamtbudget	2 Jahre – IATI
Aufgeschlüsselte Budgets	2 Jahre – IATI

Die Tabelle zeigt, welche Daten zur Entwicklungszusammenarbeit die Organisation im offenen, vergleichbaren Format veröffentlicht. Bevorzugt werden zeitgerechte, vollständige und zukunftsbezogene Daten:

- Frequenz der Veröffentlichung wird am 'IATI Dashboard' gemessen
- Vollständigkeit wird an den Indikatoren des Aid Transparency Index gemessen, die sich auf die Organisationsdatei und veröffentlichten Aktivitäten beziehen
- Zukünftige Budgetansätze werden anhand der Indikatoren 9, 10 und 33 erfasst